



Nr. 108 / 26. Oktober 2022

Abgeordnetenportal Schleswig-Holstein: Digitale Plattform der Landtagsverwaltung geht an den Start

Die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages können ab sofort ein neues digitales Tool für die parlamentarische Zusammenarbeit nutzen. Mit dem von Dataport entwickelten Abgeordnetenportal Schleswig-Holstein steht den Nutzenden eine zentrale Plattform zur Verfügung, auf der sie wichtige Informationen, Dokumente und Vorlagen gebündelt an einem Ort finden. Zahlreiche Abläufe und Prozesse, die bislang analog stattfanden und viel Zeit und Ressourcen in Anspruch nahmen, können fortan auf digitalem Wege bearbeitet werden.

„Mit dem Abgeordnetenportal hat die Landtagsverwaltung den verfassungsrechtlichen Auftrag umgesetzt, den Landtag auch in Krisenzeiten digital handlungsfähig zu halten. Wir haben die Investition aber zugleich genutzt, um parlamentarische Arbeitsabläufe auch in normalen Zeiten vermehrt digital anzubieten und so den Abgeordneten die Arbeit zu erleichtern“, sagt Professor Utz Schliesky, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

„Das Abgeordnetenportal Schleswig-Holstein wird die Zusammenarbeit der Abgeordneten in Schleswig-Holstein vereinfachen und effizienter machen. Zugleich schafft es die technische Grundlage für hybrides parlamentarisches Arbeiten von unterschiedlichen Standorten. Das Abgeordnetenportal markiert den Einstieg in einen modernen und digitalen Parlamentsbetrieb“, sagt Dr. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport.

Das Abgeordnetenportal basiert auf der Microsoft-Plattform SharePoint und wird im Twin Data Center von Dataport betrieben, einem der sichersten Rechenzentren Europas. Auf dem Portal ist unter anderem eine Lösung für das Management von Prozessen in Behörden, dWorkflow von Dataport, integriert. Zudem befinden sich im Abgeordnetenportal diverse Verlinkungen zur Website des Landtags, interne Services wie ein dpa-Nachrichtenticker und Pressespiegel sowie verschiedene Formularvorlagen.

Die Funktionen des Abgeordnetenportals sollen regelmäßig erweitert werden. In einem nächsten Schritt ist die Einführung einer neuen digitalen Sitzungsmappe geplant: Abgeordneten werden dort alle Parlamentsunterlagen wie Sitzungseinladung, Tagesordnung, Anträge und vieles mehr zur Verfügung gestellt. Außerdem wird die digitale Signatur implementiert. Dokumente müssen nicht mehr ausgedruckt und per Hand unterschrieben, sondern können mit der Lösung Governikus Signing Broker schnell und rechtswirksam auf digitalem Wege signiert werden.

Das Projekt ist deutschlandweit einzigartig, eine vergleichbare digitale Lösung zur parlamentarischen Zusammenarbeit gibt es bislang weder auf Landes- noch auf Bundesebene. Künftig soll das Portal im Sinne des „Einer-für-Alle“-Prinzips anderen Parlamenten zur Nachnutzung angeboten werden.